

Erstellt am: 24.10.2011 Gültig ab: 24.10.2011 Überarbeitet: 06/2017

Version: 06/2017 Ersetzt Version: 05/2016 Seite 1 von 10

1.	BEZEICHNUNG DES STOFFES / DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG			
1.1	Produktidentifikator:			
1.1.1	Handelsname:			
	Ratron® Pasten Power-Pads			
1.1.2	Artikelnummer:			
	0694-933 / -934 / -935 / -936 / -939 / -943			
1.1.3	Verwendung:			
	Rodentizider Pastenköder zur Bekämpfung von Ratten und Hausmäusen in Gebäuden und deren			
	Umgebung (detaillierte Angaben siehe Punkt 7.3 und Produktinformation).			
1.2	Hersteller / Lieferant:			
	frunol delicia® GmbH			
1.2.1	Anschrift:			
	Hauptsitz:	Niederlassung:		
	Dübener Straße 145	Hansastraße 74 b		
	04509 Delitzsch	59425 Unna		
	Deutschland	Deutschland		
	Tel.: 034202 / 65300	Tel.: 02303 / 253600		
	Fax: 034202 / 65309	Fax: 02303 / 2536050		
1.2.2	E-mail:			
	info@frunol-delicia.de			
1.2.3	Auskunftgebender Bereich:			
	Abteilung Labor, Tel.: 034202 / 65341			
1.3	Notfallauskunft:			
	Giftnotruf Berlin (Beratung in Deutsch und Englisch) Tel.: 030 / 30 68 67 90			

2.	MÖGLICHE GEFAHREN
2.1	Einstufung des Stoffs oder Gemischs:
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):
	Gefahrenkategorien: -
	H-Sätze: -
2.2	Kennzeichnungselemente:
	Signalwort: -
	Piktogramme: -
	Zu kennzeichnende Komponenten: Brodifacoum
	Gefahrenhinweise: -
	Sicherheitshinweise*: P102
	Sonstige Hinweise*: EUH401
2.3	Sonstige Gefahren:
	Keine
	* Wortlaut siehe Abschnitt 16.



Erstellt am: 24.10.2011 Gültig ab: 24.10.2011 Überarbeitet: 06/2017

Version: 06/2017 Ersetzt Version: 05/2016 Seite 2 von 10

3.	ZUSAMMENSETZUNG / ANGAI	BEN ZU DEN BESTANDTEILEN	
3.1	Stoffe:		
	Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.		
3.2	Gemische:		
3.2.1	Stoffbezeichnung:	Triethanolamin	
3.2.1.1	EG-Nr.:	203-049-8	
3.2.1.2	CAS-Nr.:	102-71-6	
<i>3.2.1.3</i>	Anteil:	≤ 1%	
3.2.1.4	Einstufung gem. EG VO Nr. 1272/2008:	-	
<i>3.2.1.5</i>	Signalwort:	-	
3.2.1.6	Gefahrenkategorien:	-	
3.2.2	Stoffbezeichnung:	2,6-di-tert-butyl-p-cresol (BHT)	
3.2.2.1	EG-Nr.:	204-881-4	
3.2.2.2	CAS-Nr.:	102-71-6	
3.2.2.3	Anteil:	≤ 1%	
3.2.2.4	Einstufung gem. EG VO Nr. 1272/2008:	H400, H410	
3.2.2.5	Signalwort:	Achtung	
3.2.2.6	Gefahrenkategorien:	Aquatic acute 1, Aquatic Chronic 1	
3.2.3	Stoffbezeichnung:	2,2'-Iminodiethanol	
3.2.3.1	EG-Nr.:	203-868-0	
3.2.3.2	CAS-Nr.:	111-42-2	
<i>3.2.3.3</i>	Anteil:	≤ 1%	
3.2.3.4	Einstufung gem. EG VO Nr. 1272/2008:	H302, H315, H318, H373, H412	
<i>3.2.3.5</i>	Signalwort:	Gefahr	
3.2.3.6	Gefahrenkategorien:	STOT RE 2, Eye Dam. 1, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Aquatic Chronic 3	
3.2.4	Stoffbezeichnung:	Brodifacoum	
3.2.4.1	EG-Nr.:	259-980-5	
3.2.4.2	CAS-Nr.:	56073-10-0	
<i>3.2.4.3</i>	Anteil:	0,005 Gew%	
3.2.4.4	Einstufung gem. EG VO Nr. 1272/2008:	H300, H310, H372, H400, H410	
3.2.4.5	Signalwort:	Gefahr	
3.2.4.6	Gefahrenkategorien:	Acute Tox. 2, Acute Tox. 1, STOT RE 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chroni 1	
3.2.5	Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten (AGW): Triethanolamin		
	(Der Wortlaut der angeführten Gefal	hrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)	



Erstellt am: 24.10.2011 Gültig ab: 24.10.2011 Überarbeitet: 06/2017

Version: 06/2017 Ersetzt Version: 05/2016 Seite 3 von 10

4.	ERSTE HILFE MAßNAHMEN
4.1	Allgemeine Hinweise:
	Für Frischluftzufuhr sorgen. Kontaminierte Kleidung entfernen.
4.2	Nach Einatmen:
	An die frische Luft begeben, Atemwege freihalten.
4.3	Nach Hautkontakt:
	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
4.4	Nach Augenkontakt:
	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
4.5	Nach Verschlucken:
	Mund gründlich mit Wasser spülen. Niemals etwas durch den Mund einflößen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
4.6	Gegenmittel:
	Vitamin K₁ (unter ärztlicher Kontrolle).
4.7	Hinweise für den Arzt:
	Behandlung gemäß Cumarin-Vergiftungen.

<i>5.</i>	MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG
5.1	Löschmittel:
5.1.1	Geeignet:
	Pulver, Schaum, CO ₂ , Wasser
5.1.2	Nicht geeignet:
<i>5.2</i>	Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:
<i>5.3</i>	Hinweise für die Brandbekämpfung:
	Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät, notfalls Atemschutz-Vollmaske mit Universalfilter (AB-P Typ) tragen. Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung kühlen und entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen. Eindringen des Löschwassers in Oberflächen- und Grundwasser sowie Boden vermeiden.

6.	MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG	
6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	
	Bei Handhabung Schutzhandschuhe tragen.	
6.2	Umweltschutzmaßnahmen:	
	Nicht in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.	
6.3	Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung:	
	Aufkehren und in geeigneten Behältern sammeln (Sonderabfall).	
6.4	Zusätzliche Hinweise:	
	Schutzmaßnahmen Abschnitt 7 und 8 beachten.	



Erstellt am: 24.10.2011 Gültig ab: 24.10.2011 Überarbeitet: 06/2017

Version: 06/2017 Ersetzt Version: 05/2016 Seite 4 von 10

7.	HANDHABUNG UND LAGERUNG
7.1	Handhabung:
7.1.1	Hinweise zum sicheren Umgang:
	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Haustiere fernhalten.
7.1.2	Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
	-
7.2	Lagerung:
7.2.1	Lagertemperatur:
	Nicht > 25°C
7.2.2	Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
	Für trockene und gut belüftete Räume sorgen. Kühl, trocken und in geschlossener Originalverpackung lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
7.2.3	Zusammenlagerungshinweise:
	Von Säuren oder sauren Produkten fernhalten. Von Lebens- und Futtermitteln fernhalten.
7.2.4	Weitere Angaben:
	Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Lagerklasse siehe Kapitel 15.
7.3	Spezifische Endanwendungen:
	Zur Bekämpfung von Ratten und Hausmäusen in Gebäuden, Tierstallungen und Freiland (Umgebung von Gebäuden) bei Bedarf. Auch für Feuchträume geeignet. Keine Anwendung auf Kulturland oder im Forst. Abschwemmungen in die Kanalisation oder Gewässer verhindern. Zum Schutz von Mensch und Umwelt Produktreste und Tierkadaver einsammeln und entsprechend entsorgen (det. Angaben siehe Produktinformation).

8.	EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	
8.1	Zu überwachende Parameter:	
8.1.1	Bestandteile mit arbeitsplatzbe	zogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
	Triethanolamin:	
	- MAK (Deutschland):	Kurzzeitwert: 10* mg/m³
		Langzeitwert: 5 mg/m³
		Inhalierbare Fraktionen- *15 Minuten Durchschnittswert
	2,6-di-tert-butyl-p-cresol (BHT)	
	- AGS (Deutschland)	Kurzzeitwert: 40 mg/m³
		Langzeitwert: 10 mg/m³
		Inhalierbares Aersosol und Dampf
	- DFG (Deutschland)	Kurzzeitwert: 40mg/m³
		Langzeitwert: 10 mg/m³
		Inhalierbare Fraktion und Dampf
	2,2'-Iminodiethanol	
	 MAK (Deutschland) 	Kurzzeitwert: 1*mg/m³
		Langzeitwert: 1 mg/m³
		Inhalierbare Fraktion und Dampf- *15 Minuten
	Rechtsvorschriften MAK (Deutsch	hland): MAK- und BAT-Liste



Erstellt am: 24.10.2011 Gültig ab: 24.10.2011 Überarbeitet: 06/2017

Version: 06/2017 Ersetzt Version: 05/2016 Seite 5 von 10

Ratron® Pasten Power-Pads

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (FORTS.)

8.1.2 DNEL-Werte

Triethanolamin

Oral, Langzeit, systemische Effekte:
 Dermal, Langzeit, systemische Effekte:
 3,1 mg/kg bw/d /(allgemeine Bevölkerung)

6,3 mg/kg bw/d (Arbeiter)

Inhalativ, Langzeit, lokale Effekte: 1,25 mg/m³ (allgemeine Bevölkerung) 5 mg/m³ (Arbeiter)

- Inhalativ, Langzeit, systemische Effekte: 1,25 mg/m³ (allgemeine Bevölkerung)

5 mg/m³ (Arbeiter)

2,6-di-tert-butyl-p-cresol (BHT)

Oral, Langzeit, systemische Effekte: 0,25 mg/kg bw/d (allgemeine Bevölkerung)
Oral, Kurzzeit, systemische Effekte: 1,7 mg/kg bw/d (allgemeine Bevölkerung)
Dermal, Langzeit, systemische Effekte: 1,7 mg/kg bw/d (allgemeine Bevölkerung)

4,7 mg/kg bw/d (Arbeiter)

- Dermal, Kurzzeit, systemische Effekte: 6,7 mg/kg bw/d (allgemeine Bevölkerung)

19 mg/kg bw/d (Arbeiter)

- Inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte: 3,1 mg/m³ (allgemeine Bevölkerung)

18 mg/m³ (Arbeiter)

Inhalativ, Langzeit, systemische Effekte: 0,78 mg/m³ (allgemeine Bevölkerung)

4,4 mg/m³ (Arbeiter)

8.1.3 PNEC-Werte

Triethanolamin

- 0,32 mg/l (Süßwasser)

- 5,12 mg/l (intermittierende Freisetzungen)

- 0,032 mg/l (Meerwasser)

- 10 mg/l (Kläranlage)

- 1,7 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

- 0,17 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

0,151 mg/kg (Boden)

2,6-di-tert-butyl-p-cresol (BHT)

- 0,000199 mg/l (Süßwasser)

- 0,00199 mg/l (intermittierende Freisetzungen)

- 0,00002 mg/l (Meerwasser)

- 0,17 mg/l (Kläranlage)

- 0,0996 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

- 0,00996 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

- 0,04769 mg/kg (Boden)

- 8,33 mg/kg (Sekundäre Vergiftung)

- Oral

Brodifacoum

0,000013 mg/kg bw (Vögel)

- 0,000011 mg/kg bw (Mammalian)

> 0,0058 mg/l (Mikroorganismen)

0,00004 mg/l (Wasser)

> 0,88 mg/kg (Sediment)



Erstellt am: 24.10.2011 Gültig ab: 24.10.2011 Überarbeitet: 06/2017

Version: 06/2017 Ersetzt Version: 05/2016 Seite 6 von 10

<i>8.</i>	EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (FORTS.)	
8.2 Persönliche Schutzausrüstung:		
8.2.1	Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:	
	Berührung mit der Haut vermeiden.	
8.2.2	Atemschutz:	
	-	
8.2.3	Handschutz:	
	Schutzhandschuhe CE Kat. II oder III (Nitril, Nitrilbeschichtung oder Vinyl)	
8.2.4	Augenschutz:	
	-	
8.2.5	Körperschutz:	
<i>8.3</i>	Begrenzung der Umweltexposition:	
	Siehe Abschnitte 6 und 7.	

9.	PHYSIKALISCHE UND CHEMISCH	HE EIGENSCHAFTEN	v	
9.1	Allgemeine Angaben:			
9.1.1	Form:	Paste		
9.1.2	Farbe:	Blau		
9.1.3	Geruch:	Charakteristisch		
9.2	Sicherheitsrelevante Angaben:			Methode / Bemerkungen
9.2.1	Schmelzpunkt / -bereich:		°C	
9.2.2	Siedepunkt / -bereich:		°C	
9.2.3	Flammpunkt:		°C	
9.2.4	Zündtemperatur:		°C	
9.2.5	Explosionsgrenze, untere:		Vol%	
9.2.6	Explosionsgrenze, obere:		Vol%	
9.2.7	Dampfdruck (20°C):		hPa	
9.2.8	Dampfdruck (25°C):		hPa	
9.2.9	Dichte (20°C):	1,26	g/ml	(CIPAC MT 33)
9.2.10	Schüttdichte (20°C):		kg/l	
9.2.11	Löslichkeit in Wasser (20°C):	Unlöslich	g/l	
9.2.12	Löslichkeit in organ. LM (20°C):		g/l	
9.2.13	pH-Wert im Original (°C):			
9.2.14	pH-Wert in 10 g/l Wasser (20°C):	7,81		(CIPAC MT 75,3)
9.2.15	Verteilungskoeffizient (log Po/w):			
9.2.16	Viskosität (20°C):		mm²/sec	
9.2.17	Lösemittelgehalt:	0,2	Gew%	
9.2.18	Weitere Angaben:			



Erstellt am: 24.10.2011 Gültig ab: 24.10.2011 Überarbeitet: 06/2017

Version: 06/2017 Ersetzt Version: 05/2016 Seite 7 von 10

10.	STABILITÄT UND REAKTIVITÄT
10.1	Reaktivität:
10.2	Chemische Stabilität:
10.3	Mögliche gefährliche Reaktionen:
10.4	Zu vermeidende Bedingungen: Temperaturen > 30°C
10.5	Unverträgliche Materialien:
10.6	- Gefährliche Zersetzungsprodukte: Unter Lager- und Anwendungsbedingungen keine.

11.	TOXIKOLOGISCHE ANGABEN
11.1	Akute Toxizität:
	LD ₅₀ (Ratte, oral) > 2.000 mg/kg Körpergewicht – berechnet
11.2	Subakute Toxizität:
	-
<i>11.3</i>	Primäre Reizwirkung:
11.3.1	Haut:
	Keine Reizwirkung
11.3.2	Auge:
	Keine Reizwirkung
11.4	Sensibilisierung:
	Nicht bekannt
11.5	Chronische Wirkung:
	Es gibt keine Hinweise auf krebserzeugende, erbgutverändernde, fruchtschädigende oder andere
	schädliche Wirkungen bei längerer Exposition.
11.6	Sonstige Hinweise:
	Keine spez. Zielorgantoxizität und Aspirationsgefahr.

12.	UMWELTBEZOGENE ANGABEN
12.1	Ökotoxische Wirkungen:
12.1.1	Aquatische Toxizität:
	Schwach giftig für Fische und Fischnährtiere, $LC_{50} > 100 \text{ mg/l}$ (96h) - berechnet
12.1.2	Wirkung auf Bienen:
	Nicht bienengefährlich (anwendungsbedingt)
12.2	Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):
	Das Produkt ist aufgrund seiner Inhaltsstoffe größtenteils leicht biologisch abbaubar.
<i>12.3</i>	Wassergefährdung:
	WGK 1 (Selbsteinstufung).
12.4	Sonstige Hinweise:
	Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Verpackungen nicht in Gewässer gelangen lassen.



Erstellt am: 24.10.2011 Gültig ab: 24.10.2011 Überarbeitet: 06/2017

Version: 06/2017 Ersetzt Version: 05/2016 Seite 8 von 10

<i>13.</i>	HINWEISE ZUR ENTSORGUNG
13.1	Verfahren der Abfallbehandlung:
13.1.1	Produkt:
	Sonderabfall gemäß Abfallrecht. Anfallende Mittelreste (EAK-Nr. 20 01 19) und Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (EAK-Nr. 15 01 10) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Klein-mengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen. Rest-entleertes und unbrauchbar gemachtes Verpackungsmaterial, das keine schadstoffhaltigen Füllgüter enthielt, kann auf den bestehenden Entsorgungswegen für Verpackungen entsorgt werden. Restentleerte Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter im Sinne der Verpackungs-Verordnung müssen vom Hersteller und Vertreiber zurück-genommen werden.
<i>13.1.2</i>	Ungereinigte Verpackung (gem. AVV):
	Sonderabfall gemäß Abfallrecht. Abfall-Schlüssel (EAK-Nr.): 15 01 10

14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN				
	Landtransport (ADR/RID)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (IATA, ICAO)	
UN / ID-Nr.:	Kein Gefahrgut	Kein Gefahrgut	Kein Gefahrgut	
Klasse:				
Klassifizierungscode:				
Verpackungsgruppe:				
Gefahr-Nr.:				
Umweltgefahr (UG):				
Gefahrzettel / Label:				
EMS:				
MFAG:				
Marine pollutant:				
LQ-Vorschrift:				
Tremcard (CEFIC):				
Begrenzte Mengen:				
Beförderungskat. /				
TBC: Versandbezeichnung:				
versandbezeichnung.				

<i>15.</i>	RECHTSVORSCHRIFTEN
15.1	EU-Vorschriften:
15.1.1	Gefahrenbezeichnung / Kategorie
	-
15.1.2	H-Sätze:
	-
15.1.3	P-Sätze:
	P102 (Wortlaut siehe Abschnitt 16.)
15.1.4	Sonstige Hinweise:
	EUH401 (Wortlaut siehe Abschnitt 16.)



Erstellt am: 24.10.2011 Gültig ab: 24.10.2011 Überarbeitet: 06/2017

Version: 06/2017 Ersetzt Version: 05/2016 Seite 9 von 10

Ratron® Pasten Power-Pads

15.	RECHTSVORSCHRIFTEN (FORTSETZUNG)
15.2	Nationale Vorschriften:
15.2.1	TRGS:
	Siehe 15.2.6
15.2.2	WGK (VwVwS):
	1 (Selbsteinstufung)
15.2.3	VCI-Lagerklasse:
	11 (mit Verpackung)
15.2.4	BetrSichV:
	-
15.2.5	VOC-Gehalt:
	-
15.2.6	Sonstige Hinweise:
	Die Vorgaben der TRGS 401 und der TRGS 523 sind zu beachten; die Richtlinie 2000/54/EG sowie die TRBA 230 und die TRBA 500 und das Merkblatt zur Berufskrankheit Nr. 3102 sind zu berücksichtigen.

16. SONSTIGE ANGABEN

WORTLAUT DER GEFAHRENHINWEISE UND SICHERHEITSRATSCHLÄGE:

ZU 2. MÖGLICHE GEFAHREN UND 15.1 KENNZEICHNUNG NACH EU-VORSCHRIFTEN (P-SÄTZE)

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

ZU 2.2 KENNZEICHNUNGSELEMENTE UND 15.1.4 SONSTIGE HINWEISE

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

ZU 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABE ZU DEN BESTANDTEILEN

Gefahrstoff: 2,6-di-tert-butyl-p-cresol (BHT) H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Gefahrstoff: 2,2'-Iminodiethanol

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H315 Verursacht Hautreizungen H318 Verursacht schwere Augenschäden

H373 Kann die Organe schädigen <alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt> bei längerer oder wiederholter Exposition

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Gefahrstoff: Brodifacoum

H300 Lebensgefahr bei Verschlucken H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt

H372 Schädigt die Organe <alle betroffenen Organe nennen> bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung



Erstellt am: 24.10.2011 Gültig ab: 24.10.2011 Überarbeitet: 06/2017

Version: 06/2017 Ersetzt Version: 05/2016 Seite 10 von 10

Ratron® Pasten Power-Pads

16. SONSTIGE ANGABEN (FORTSETZUNG)

Legende:

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AGW Arbeitsplatz-Grenzwert

AVV Abfall-Verbringungs-Verordnung

baua Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

CAS Chemical Abstracts Service

DIN Norm des Deutschen Instituts für Normung

EAK Europäischer Abfall-Katalog ECHA European Chemicals Agency EG Europäische Gemeinschaft

EN Europäische Norm

IATA International Air Transport Association ICAO International Civil Aviation Organization

IMDG International Maritime Code for Dangerous Goods ISO Norm der International Standard Organization

LC Letale Konzentration

LD Letale Dosis

LD₅₀ Letale Dosis bei 50% Abtötung

log P_{o/W} Log. Verteilungskoeffizient zwischen n-Oktanol und Wasser REACH Registration, Evaluation, Authorisation and restriction of CHemicals Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter SDB Sicherheitsdatenblatt (gem. Verordnung der EU)

TRbF Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe UN United Nations (Vereinte Nationen) VCI Verband der chemischen Industrie

VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK Wassergefährdungsklasse

Besondere Besondere Hinweise zum Produkt:

Produkt-Art: PT14 (Rodentizide) Biozid-Zul.-Nr.: DE-0010748-14

Der Umgang mit dem Produkt darf nur nach Gebrauchsanweisung des Herstellers erfolgen. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe, die It. Anhang der Chemikalien-Verbotsverordnung für die vorgesehene Anwendung verboten sind oder unerlaubte Anteilsgrenzen überschreiten, sowie keine SVHC Stoffe der REACH-Verordnung.

Expositionsszenarios gem. REACH/GES (ECHA-System):

- a) Verwendung: SU 22 (professionelle Anwendung)
- b) Produktkategorie: PC 8 (Biozide Rodentizide)
- c) Freisetzung: AC (nicht anwendbar)
- d) Umweltfreisetzung: ERC 10a/11a -

Breite dispersive Innenanwendung von langlebigen Erzeugnissen und Materialien mit geringer Freisetzung (Freisetzung durch Auslegung in und Umgebung von Gebäuden, siehe auch Punkt 7.3)

Quellen zur Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes:

Aktuelle GefStoffV, REACH-Verordnung Artikel 31, EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung), EU Verordnung Nr. 830/2015, SDB des Herstellers.

Änderungen im aktuellen Sicherheitsdatenblatt:

Folgende Abschnitte bzw. Punkte wurden gegenüber der vorhergehenden SDB-Version geändert bzw. ergänzt: 1., 2.1, 3, 4.5, 7.2.2, 8.1, 9.2, 11.6, 16

Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.